

Die ersten Kinder der Stadt

JAHRGANGSEMPFANG Bürgermeisterin Bärbel Schader begrüßt 64 Jubilare der Jahre 1967/68 im Bürgerhaus

Von Frank Gumbel

BÜRSTADT. 1968 war das Jahr der Bürgerrechts- und Studentenbewegungen. Das ist zwar schon 50 Jahre her, aber der Jahrgang 1967/68 ist dennoch aus Bürstädter Sicht ein ganz besonderer. „Der erste Geburtsjahrgang der Stadtkinder Bürstads, für alle die 1967 geboren sind“, erläuterte Bürgermeisterin Bärbel Schader in ihrem Festvortrag beim Empfang für die 50-Jährigen im Bürgerhaus. Der Gemeinde Bürstadt wurde nämlich am 1. Juni 1967 durch den Hessischen Minister des Inneren das Recht verliehen, die Bezeichnung Stadt zu führen.

»

Das machen wir ohne viel Tam-Tam und mit Achtziger-Jahre-Musik.

Vera Keinz, Jahrgangssprecherin

64 Jahrgangsangehörige waren der Einladung gefolgt und in den Bürgerhausaal gekommen. Musikalisch untermauert wurde der Nachmittag sehr ansprechend vom Emotion-Chor des MGV Sängerkreis. Die Leitung lag in den Händen von Manuel Jandl, der seinen verhinderten Studienkollegen Peter Schnur vertrat. Jandls kleine Tochter Muna stand ihm zur Seite und blätterte mit viel



Seit 1967 darf Bürstadt sich Stadt nennen. Die Kinder aus diesem Jahrgang sind also etwas ganz Besonderes.

Foto: Thorsten Gutschalk

Freude dem Papa die Notenblätter um. Der Einstieg des Chores mit „Perfect“ von Ed Sheeran war in der Tat perfekt. Bärbel Schader wies darauf hin, dass im Leben der Jubilare der Sommer immer wieder eine große Rolle gespielt hat und ging in der Folge ihrer Rede darauf auch noch näher ein. Was in den Jahren 1967/68 geschah wurde in einem Film veranschaulicht, der in die Vergangenheit führte. Am besten in Erinnerung aus 1967 war die große Zeit der Beatles, der Beginn

der Hippie-Welle, der Start der 40-Stunden-Woche, aber auch die großen Rassen-Unruhen in den USA. Mann des Jahres wurde der südafrikanische Herzchirurg Christiaan Barnard, der mit seinem Team im Dezember 1967 die weltweit erste Herztransplantation durchgeführt hatte. Mit 91 Jahren starb im April 1967 Konrad Adenauer, der erste Kanzler der Bundesrepublik. Der Bürgerrechtler Martin Luther King wurde am 4. April 1968 in Memphis erschossen. Robert Kennedy fiel im

Vorwahlkampf zum US-Präsidenten im Juni 1968 einem Attentat zum Opfer. In dem Jahr begann auch der aufsehenerregende Contergan-Prozess am Landgericht Aachen. Für Gelächter unter den Jubilaren im Saal sorgten die Ausschnitte über Erfindungen aus dem Jahre 1968. Danach war der Chor Emotion wieder am Zug und die etwa 20 Aktiven sorgten mit dem Song „I'll be there“ von The Jackson Five für Begeisterung. Schader ließ anschließend

auch die betreffenden Jahre in Bürstadt Revue passieren, das damals 12.562 Einwohner hatte. 1967 herrschte eine ähnliche Hitzewelle wie momentan. Am „Freischütz“ wurde die erste Verkehrsampel im Ort installiert, der VfR stieg in die Hessenliga auf und die Wasserwerk-Halle wurde ihrer Bestimmung übergeben. Zu dieser Zeit gab es – bei deutlich weniger Einwohnern als heute – die stattliche Anzahl von 16 Bäckern und 17 Metzgereien in der Stadt. Bezugnehmend auf

den Lebensweg der Jubilare nannte Schader auch die Jahre 1974 von der Kindergartenzeit bis zur Einschulung. 1976 hatte ebenfalls einen warmen und trockenen Sommer, der zu dem bisher größten Waldbrand in Bürstadt führte. „Ich möchte auch noch das Jahr 1983 herausgreifen“, so die Bürgermeisterin, „die Zeit ihrer Jugend und Pubertät. Auch in diesem Jahre sprach man von einem Jahrhundertsommer, da die 40-Grad-Grenze überschritten wurde.“

Mit der Gratulation im Namen aller städtischen Gremien schloss die Bürgermeisterin und meinte: „Ich wünsche ihnen weiterhin viele Wegbegleiter, klare Perspektiven, Gesundheit, Zufriedenheit, Energie und auch die nötige Gelassenheit, um Dinge anzunehmen, die nicht veränderbar sind.“ Vor einem kleinen Umtrunk waren noch einmal die Sängerkreis und Sänger des Emotion-Chors zu hören, die Andreas Bouranis „Auf uns“ intonierten.

Den Nachmittag und Abend ließen die Jahrgangsmitglieder auf der Festwiese des MGV Sängerkreis in der Lorsche Straße bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen. „Das machen wir ohne viel Tam-Tam und mit Achtziger-Jahre-Musik“, freute sich die Jahrgangssprecherin Vera Keinz und erwartete viele Gespräche über die Vergangenheit.

SPD will Klimatisierung für Kapelle

BÜRSTADT (vjo). Im Vorfeld der Diskussionen zum Haushalt 2019 drängt die SPD Bürstadt auf Verbesserungen städtischer Einrichtungen. So erforderten die diesjährige Hitzewelle und die prognostizierte Klimaentwicklung für Deutschland in den kommenden Jahren im Bereich der Friedhofskapellen ein Umdenken vonseiten der Stadt. Die Teilnahme an Beerdigungen sei aufgrund der Temperaturen in den Friedhofskapellen bislang eine wahre Tortur für die Trauernden. „Wir stellen hiermit den Antrag, Klimaanlage für die Friedhofskapellen anzuschaffen. Wir erwarten eine baldige Erörterung in den Fachausschüssen, damit die Maßnahmen im Haushalt 2019 Berücksichtigung finden können. Die Kosten ergeben sich aus den einzuholenden Angeboten“, heißt es vonseiten der SPD.

Zwei Tage Musik und Geselligkeit

BÜRSTADT (mm). Wenn die Pfarrgemeinde St. Michael am ersten Septemberwochenende zum traditionellen Bazar einlädt, sind rund 80 Helfer im Einsatz. Eingeläutet wird das beliebte Fest am Samstag, 1. September, mit einem Gottesdienst um 17 Uhr in der St. Michaelskirche, im Anschluss gibt es Fassbieranstich, eine Bar und unterschiedliche Speisen am Gemeindezentrum. Die Katholische Kirchenmusik (KKM) unterhält die Gäste. Zudem gibt es bereits die ersten Lose für die Tombola und die Kindertombola.

Der Familiensonntag startet um 10.30 Uhr erneut mit einem Gottesdienst. Ab 11 Uhr lädt die Gemeinde zum traditionellen Frühschoppen ein, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bürstadt/Hofheim wird spielen. Eine Besonderheit stellt die Espresso-Bar von 12 bis 14 Uhr dar. Beim Spielnachmittag auf dem Kirchvorplatz und beim Kasperltheater kommen die kleinen Gäste auf ihre Kosten. Die katholische Bücherei St. Michael lädt alle Leseratten zum Bücherflormarkt ein. Auch die KKM hat am späten Nachmittag noch einmal einen Auftritt.

Erfolgreiche Gürtelprüfungen

BÜRSTADT (red). Beim 1. Judoclub Bürstadt (JCB) war der Nachwuchs bei den orange-grünen Gürtelprüfungen erfolgreich. Durch die Vorbereitung während der Sommerferien durch Judomeister Norbert Hannig und Wolfgang Keltjens waren Katharina Keltjens und Florian Ruckteschler für ihre Prüfung bestens gewappnet. Das galt auch für Fiona Hannig, die fit in der Materie war, aber aufgrund einer Verletzung nicht an der Prüfung teilnehmen konnte. Die beiden verbliebenen Prüflinge zeigten sich als sehr aktive und erfolgreiche Wettkämpfer, was auch die beiden Prüfer Klaus-Peter Fritz und Stephan Müller zufriedenstellte. Beide sind erfahrene Judomeister im Bürstädter Club.

Mit dem Nabu auf den Spuren der Fledermäuse

BÜRSTADT (red). Der Nabu Bürstadt lädt am Samstag, 25. August, zu einer Fledermaus-Exkursion.

Der Rundgang beginnt mit einer Einführung in die Welt der nächtlichen Flugakrobaten, dann machen sich die Teilnehmer auf die Suche nach jagenden Fledermäusen. Mit Hilfe spezieller Fledermaus-Detektoren sollen auch deren Rufe hörbar gemacht werden.

Der Rundgang soll etwa eineinhalb Stunden dauern, geplant ist eine Strecke von ungefähr zwei Kilometern zurückzulegen. Teilnehmer können Taschenlampen mitbringen. Treffpunkt ist um 20.15 Uhr am Waldparkplatz Bürstadt-Riedrode, hinter dem Bahnsteig. Navigationsgeräte finden den Ort unter der Adresse Am Sportplatz, 68642 Bürstadt.

Mehr Informationen unter www.nabu-buerstadt.de.

Bunter Engel als Dankeschön

FÖRDERUNG Sieben gemeinnützige Organisationen erhalten finanzielle Unterstützung, darunter die Behindertenhilfe und die Tafeln

Von Oliver Lohmann

BÜRSTADT. Gemeinnützige Einrichtungen benötigen immer finanzielle Unterstützung. Daher war die Freude bei den Vorstandsmitgliedern sozialer Organisationen am Freitag groß, als sie Spenden entgegennehmen durften. Überreicht haben ihnen die Finanzspritzen die Raiffeisenbank-Vorstände Claus Diehlmann und Frank Ohl, das Geld stammt aus der Aktion Gewinnsparen, also von Bankkunden. 6500 Euro wurden verteilt an sieben Organisationen.

„Unserem Förderauftrag kommen wir besonders gern nach, wenn wir wissen, welche vielfältigen, umfangreichen und nützlichen Projekte dadurch realisiert werden können“, so Diehlmann. Die Behindertenhilfe Bergstraße gGmbH (BHB) will neue Sonnenschirme anschaffen, die für schattige Plätze in den Außen-



Die Raiba-Vorstände Frank Ohl (links) und Claus Diehlmann freuen sich über einen Engel von der Behindertenhilfe. Foto: Thorsten Gutschalk

bereichen sorgen. Bei tropischer Hitze draußen benötigten die Mitarbeiter dringenden Schatten, erklärte BHB-Geschäftsführer Christian Draiss. Zur Überraschung und Freude der Bankvorstände überreichte ein BHB-Mitarbeiter ihnen ein kleines Geschenk: einen bunten Engel,

wie er in den Werkstätten hergestellt wird.

Auch die Mitarbeiter der Tafeln in Lampertheim und Bürstadt hatten in diesem Jahr mit den hohen Temperaturen zu kämpfen. Um die empfindlichen Lebensmittel zu kühlen, sind hohe Stromkosten angefallen. Da

komme eine Finanzspritze gerade Recht, meinte Irene Finger, die Leiterin des Diakonischen Werks Bergstraße.

Zu den Spendeneempfängern gehört auch der Ortsverband Mannheim der Deutschen Leukämie-Forschungs-Hilfe. Büroleiterin Almuth Ender erinnerte daran, dass es früher keine gute Versorgung für krebskranke Kinder gab. „Heute liegen die Heilungschancen zwischen 75 und 85 Prozent, weil eben viel geforscht wurde.“ Auch die Betreuung krebskranker Kinder sei deutlich besser geworden.

Das Frauenhaus Bergstraße kann die Unterstützung ebenfalls gut gebrauchen. Denn, so Vereinschefin Christine Klein, die Unterstützung der öffentlichen Hand reiche nicht aus. „Wir müssen zwei Drittel der bei uns anfragenden Frauen abweisen, weil wir keinen Platz haben.“ Das Frauenhaus wolle

auch mehr Präventionsarbeit machen, sagte Klein.

Die Elterninitiative Sonnenkinder mit Handicap möchte mithilfe der Spende ein Spielfest für Kinder mit Downsyndrom auf ihrem Begegnungshof in Zwinkenberg-Rodau veranstalten. Vorstandsmittglied Thomas Wunsch erklärte, das Angebot seines Vereins richte sich an behinderte Kinder, aber auch an Menschen mit psychisch-sozialen Beeinträchtigungen. Gisela Finkbeiner, Leiterin des AWO-Arbeitskreises Suchtkrankenhilfe, freute sich für ihre Organisation auch über die Zuwendung. Damit sei es möglich, notwendige Weiterbildungskurse zu finanzieren. Schließlich wurde die Lebenshilfe Lampertheim und Ried mit einem Geldbetrag berücksichtigt. Vereinsvorsitzender Günther Baus gab an, das Spendengeld fließe in die Sanierung der Kita Schwalbennest.

VEREINSNACHRICHTEN

JAHRGÄNGE

Jahrgang 1942/43

Am Mittwoch 22.08. gehen wir wieder auf Tour, 5 Tage nach Rauris. Abfahrt an folgenden Bushaltestellen, in Riedrode 6.40 Uhr, Friedhof 6.50 Uhr, Post 6.55 Uhr und Beethovenplatz 7.00 Uhr.

Jahrgang 1944/45

Wir treffen uns am 22.08. zur Kaffeetunde um 15 Uhr bei den Garten- und Naturfreunden.

Jahrgang 1945/46

Treffen am 22.08. um 15.00 Uhr bei den Garten- und Naturfreunden

SPORTVEREINE

Judoverein Samurai Bürstadt e.V.

Trainingszeiten
Montag: 17.30 Uhr - 19.00 Uhr,
Jugend 6 - 8 Jahre, Trainingsort:
Dojo, Gartenstr. 38, Bürstadt

1. Judo Club Bürstadt

- Trainingszeiten -

15.00-16.30 Uhr Anfänger 2
Weiß/Gelb Feste Gruppe im Dojo
17.00-18.00 Uhr Krafttraining in
der EKS
18.00-19.30 Uhr Fortgeschrittene
ab gelb U11/U13/U15 in der EKS
19.45-21.15 Uhr Technik-Training
U18 in der EKS
20.15-22.00 Uhr Senioren Breiten-
sport in der Wasserwerk Halle

Boxing Bürstadt

Ausdauer-Kraftzirkel für Jedermann,
Erich-Kästner-Schule, Kraftraum, ab
20.15 Uhr.



VEREINE

Arbeitsgemeinschaft

Bürstädter Vereine

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Bürstädter Vereine am 24.08. um 19.30 Uhr im Stützpunkt der "Freiwilligen Feuerwehr" Bürstadt (Gruppenraum) laden wir unsere Mitglieder und die interessierten Vereine recht herzlich ein.
Tagesordnung:
Begrüßung / Grußworte / Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
Berichte
a) des Vorstandes
b) Kassenprüfer
c) Aussprache zu den Berichten
d) Entlastung des Vorstandes
Neuwahlen
a) 1. Vorsitzender/de
b) Präsident/in
c) Revisor/in
Anträge
(diese sind schriftlich zu stellen und müssen 3 Tage vor der Vollversammlung dem 1. Vorsitzenden vorliegen).
Verschiedenes
Der Vorstand

Hilfe fühlt sich gut an!

Gutes bewirken über das Leben hinaus. Mit einem Testament zugunsten der SOS-Kinderdörfer geben Sie Not leidenden Kindern Familie und Zukunft.

Wir informieren Sie gerne!

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT

Ridlerstraße 55, 80339 München
Tel.: 089/179 14 333

www.sos-kinderdoerfer.de



REDAKTION BÜRSTADT

Sekretariat:
Mila Klingler 06206-9520-4101
Fax: 9520-4103
E-Mail: lampertheimer-zeitung@vrm.de
buerstaedter-zeitung@vrm.de

Redaktion:
Oliver Lohmann (olo) 9520-4110
André Heuwinkel (aheu) 9520-4111
Vanessa Joneleit (vjo) 9520-4119

Seitengestaltung:
Bernd Karl, Marion Menrath